



*Liebe Freunde  
des Bonner Universitätsclubs*

mit dem beiliegenden Programm wollen wir Sie erneut in unserem Bonner Universitätsclub einladen – wobei wir hoffen, dass die Auswahl der Themen und der Redner Ihre Neugierde und Ihr Interesse weckt.

Einige organisatorische Anmerkungen zum vorliegenden Programm:

- für die Aufführung von Beckett's „Happy Days“ am 29.11.2006 in den Kammerspielen in Bad Godesberg sind noch einige wenige Karten verfügbar: zu einem Einheitspreis von 14,- € (in den ersten beiden Platzkategorien). Bei weiterem Bedarf würde uns das Theater noch einige zusätzliche Karten zu den gleichen Bedingungen anbieten – aber wir müssen uns darum bald bemühen. Darum: rufen Sie uns bitte an, falls Sie sich noch anmelden wollen;
- am Samstag, dem 02.12.2006 bietet der Uniclub eine Gelegenheit zum Besuch des berühmten Weihnachtsmarkts in Fürstenberg an – mit der Möglichkeit, feine und exklusive Weihnachtsgeschenke (insbesondere auch schönes Porzellan) zu erstehen. Sollten Sie mitkommen wollen, melden Sie sich bitte bei Frau Jöher an;
- die Führung von Frau Dr. Evelyn Weiss durch die Guggenheim-Ausstellung am 13.12.2006 ist hoffnungslos ausgebucht; wir bemühen uns um eine zweite Führung; näheres im nächsten Uniclubletter.

Mit meinen Vorstandskollegen und mit dem ganzen Uniclubteam freue ich mich darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Mit den besten Grüßen

*Max G. Huber*

Prof. Dr. Max G. Huber

## Veranstaltungskalender

### November 2006

Montag | **13.11.2006** | 19.30 Uhr  
Vortrag im Wolfgang-Paul-Saal

**Bundesaußenminister a.D. Dr. Klaus Kinkel**  
(Vorsitzender, Deutsche Telekom Stiftung)

**„Bildung, Forschung, Innovation –  
wo steht Deutschland?“**

Zur Person: s. Uniclub-Kurier Ausgabe 10-2006 oder  
[www.uniclub-bonn.de/sub/programm\\_aktuell.htm](http://www.uniclub-bonn.de/sub/programm_aktuell.htm)

Montag | **13.11.2006** | 19.00 Uhr

**Emeriti-Stammtisch**

Dienstag | **14.11.2006** | 19.30 Uhr  
Vortrag im Wolfgang-Paul-Saal

**Joachim Westhoff**  
(Chefredakteur des Generalanzeigers, Bonn)

**„Plädoyer für die regionale Tageszeitung“**

Zur Person: s. Uniclub-Kurier Ausgabe 10-2006 oder  
[www.uniclub-bonn.de/sub/programm\\_aktuell.htm](http://www.uniclub-bonn.de/sub/programm_aktuell.htm)

Mittwoch | **22.11.2006** | 19.30 Uhr  
Vortrag im Wolfgang-Paul-Saal

**Prof. Dr. Josef Wohlmuth**  
(Dogmatik, Universität Bonn)

**„Glaube – Vernunft – Gewalt. Ein Vergleich der  
Bonner Antrittsvorlesung von Prof. Ratzinger und der  
Regensburger Vorlesung von Papst Benedikt“**

Zur Person: s. Uniclub-Kurier Ausgabe 10-2006 oder  
[www.uniclub-bonn.de/sub/programm\\_aktuell.htm](http://www.uniclub-bonn.de/sub/programm_aktuell.htm)

Donnerstag | **23.11.2006** | 19.30 Uhr  
Vortrag im Joseph-Schumpeter-Saal

**Prof. Dr. Lothar Hönnighausen**  
(Anglistik, Universität Bonn; Nordamerikazentrum)

**Einführung in die Aufführung „Happy Days“ von  
Samuel Beckett**

Zur Aufführung und zur Person:  
s. Uniclub-Kurier Ausgabe 10-2006 oder  
[www.uniclub-bonn.de/sub/programm\\_aktuell.htm](http://www.uniclub-bonn.de/sub/programm_aktuell.htm)

Montag | **27.11.2006** | 19.30 Uhr  
Vortrag im Wolfgang-Paul-Saal

**Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Frühwald**  
(Professor für deutsche Literaturwissenschaft,  
Ludwig-Maximilians Universität München;  
Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung)

**„Die Ehe und der Tod: 1806 – ein Wendejahr im Leben  
Goethes“**

Zur Person: s. Uniclub-Kurier Ausgabe 10-2006 oder  
[www.uniclub-bonn.de/sub/programm\\_aktuell.htm](http://www.uniclub-bonn.de/sub/programm_aktuell.htm)

Mittwoch | **29.11.2006** | 19.30 Uhr  
Begrenzte Teilnehmerzahl: um verbindliche Anmeldung im  
Sekretariat des Universitätsclubs wird gebeten  
Eintritt: einheitlich 14,00 € (s.a. Hinweis im Grußwort)

**„Happy Days“ von Samuel Beckett**  
Theateraufführung in den Kammerspielen Bad Godesberg  
(s. a. am 23.11.2006 die Einführung in die Aufführung durch  
Prof. Dr. Lothar Hönnighausen (Anglistik, Universität Bonn;  
Nordamerikazentrum))

### Dezember 2006

Freitag | **01.12.2006** | 19.30 Uhr  
Dichterlesung im Paul-Martini-Saal

– gemeinsam mit der Deutsch-Britischen Gesellschaft –

**Kevin MacNeil**  
liest aus seinen Gedichten „Love and Zen in the Outer  
Hebrides“ und aus seinem Buch „The Stornoway Way“  
(in englischer Sprache)

Zur Person:  
Kevin MacNeil was born and raised on the Isle of Lewis,  
Scotland, and has been a full-time writer since 26. Over and  
above writing four books (most recently The Stornoway  
Way) and editing half a dozen, MacNeil has also written for  
radio, television and film, and has collaborated with visual  
artists and musicians (especially William Campbell).  
He has won a great many honours and accolades. For exam-  
ple, his first book, Love and Zen in the Outer Hebrides, is  
the only UK publication ever to win the prestigious Tivoli  
Europa Giovani International Prize for the best book of  
poetry published in Europe by a writer under 35.  
Kevin's English and Gaelic writings have been translated  
into a dozen languages. MacNeil has performed his writings  
to audiences of up to 10,000 in many different countries  
including Italy, Colombia, Malta, Hungary, Ireland, America,  
England, Sweden and the Czech Republic. His work has  
featured in a number of international writing anthologies,  
literary festivals and television and radio programmes.  
Kevin was the British Council Writer in Residence at Uppsala  
University, Sweden, and prior to that was the inaugural Iain

Crichton Smith Bilingual Writing Fellow (Writer in Residence  
for the Scottish Highlands). Kevin lives on the Isle of Lewis.

Einführung:  
**Prof. Dr. Dieter Mehl** (Anglistik, Universität Bonn)

Samstag | **02.12.2006** | Abfahrt: 09.00 Uhr (Treffpunkt im  
Foyer des Uniclubs), Rückkehr gegen 20.00 Uhr  
Fahrt (inklusive Eintritt): 20,- €, Anmeldung im Uniclub  
(bei Frau Jöher können auch weitere Einzelheiten erfragt  
werden)

**Besuch des Weihnachtsmarkts in Fürstenberg**

Wo lässt sich der Zauber der beginnenden Weihnachtszeit  
besser erspüren als in einem stimmungsvollen Schloss,  
das von Kunsthandwerkern zur Weihnachtswerkstatt  
erklärt wird? Die Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG  
bietet auf dem Schlossgelände einen wundervollen  
Einstieg in die Weihnachtszeit und die Möglichkeit, den  
Gabentisch zu füllen und außergewöhnliche, gefühlvolle  
und extravagante Geschenke aufzustöbern. Am ersten  
Advent führen fingerfertige Kunsthandwerker vor, wie  
ihre großen und kleinen Kostbarkeiten aus einer Vielfalt  
an Techniken und Materialien entstehen. Viele musika-  
lische Akteure und zwei bezaubernde Musikrevuen des  
Schlosstheaters Fürstenberg sorgen für eine klingende,  
swingende Weihnachtsatmosphäre. Zünftig und lecker geht  
es auf dem Schlosshof zu. Ein Kunstschmied präsentiert  
funkensprühend sein Handwerk und lädt zum Mitmachen  
ein. Dazwischen sorgen allerlei weihnachtliche Leckereien  
für das leibliche Wohl, während festliche Klänge von den  
Schlosstürmen erklingen.

Die Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG wurde vor mehr  
als 250 Jahren in FÜRSTENBERG an der Weser von Herzog  
Carl I. von Braunschweig gegründet. Seitdem gehört sie  
nicht nur zu den traditionsreichsten Produktionsbetrieben  
Niedersachsens, sondern zählt auch zu den ältesten und  
renommiertesten Porzellanherstellern Europas

Montag | **11.12.2006** | 19.00 Uhr

**Emeriti-Stammtisch**

Montag | **11.12.2006** | 19.30 Uhr  
Klavierkonzert und Vortrag im Wolfgang Paul Saal

– zum Abschluss des Schumann-Jahres –

**„Robert Schumann in Bonn“**

**Klavierkonzert** mit Werken von Robert Schumann,  
Johannes Brahms und Franz Schubert sowie Vortrag und  
Lesung

Ausführende:  
**Dr. Manfred Osten** (Klavier) und  
**Dr. Wolfram Schött** (Klavier)

Text und Lesung  
**Prof. Theo R. Payk**  
(Psychiatrie, Universität Bochum)

Programm:  
· Abendlied op. 85 von Robert Schumann  
· Vortrag/Lesung (Theo R. Payk)  
· Vier Walzer op. 39 von Johannes Brahms  
· Vortrag/Lesung (Theo R. Payk)  
· Marche caractéristique Nr. 2 op. 121 von Franz Schubert

Zu den Personen:

**Dr. Manfred Osten**  
· geboren 1938 in Ludwigslust (Mecklenburg)  
· 1959 - 1964 Studium der Rechtswissenschaften, Philosophie,  
Musikwissenschaft und Literatur (Universitäten Hamburg  
und München)  
· 1964 1. Juristisches Staatsexamen (Universität München)  
· 1968 2. Juristisches Staatsexamen (Universität München)  
· 1968 Internationale Privatrechtstudien (Universität  
Luxemburg)



- 1969 Eintritt in den Auswärtigen Dienst
- 1969 Promotion (Universität zu Köln)
- 1969 - 1970 Attaché-Ausbildung (Botschaft Paris, Frankreich)
- 1971 - 1973 Kultur- und Pressereferent (Botschaft Jaunde, Kamerun)
- 1972 Geschäftsträger a. i. (Botschaft Fort Lamy, Tschad)
- 1973 - 1976 Länderreferent im Referat „Südliches Afrika“ (Auswärtiges Amt, Bonn)
- 1976 - 1980 Leiter der Wirtschaftsabteilung (Botschaft Budapest, Ungarn)
- 1980 - 1983 stellvertretender Generalkonsul (Generalkonsulat Melbourne, Australien)
- 1983 - 1986 stellvertretender Leiter des Grundsatzreferates „Dritte Welt Politik“ (Auswärtiges Amt, Bonn)
- 1986 - 1992 Pressesprecher, anschließend Leiter der Kultur- und der Rechts- und Konsularabteilung (Botschaft Tokio, Japan)
- 1993 - 1994 Leiter des Osteuropa-Referats (Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn)
- 1995 - 2004 Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn
- Vorsitzender des Vereins Schumann-Haus in Bonn

**Dr. Wolfram Schött**

- geboren 1936
- 1956 - 1962 Studium der Physik in Göttingen und München
- 1958/59 Klavierstudium bei Rosl Schmid (Musikhochschule München)
- 1963 Promotion in Physik (Universität Göttingen)
- 1963 - 1967 wissenschaftlicher Assistent (Universität Göttingen)
- 1967 - 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bundesministerium für Forschung und Technologie (BMFT, später BMBF)
- 1974 - 1979 Referatsleiter für Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung
- 1986 - 1994 Referatsleiter für Umwelttechnik
- 1999 - 2001 Referatsleiter für Nanotechnologie
- 1971 - 1974 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Europäischen Kernforschungszentrum CERN in Genf
- 1980 - 1986 Mitglied des Direktoriums der Stiftung Deutsches Elektronensynchrotron DESY
- 1994 - 1999 Leiter des Wissenschaftsreferats an der Deutschen Botschaft Washington
- 1986 - 1994 Schatzmeister der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

**Prof. Theo R. Payk**

- geboren: 1938
- nach dem Militärdienst Studium der Medizin, Philosophie und Psychologie in Münster, Berlin und Bonn
- ärztliche Ausbildung in Hamburg und Bonn
- 1974 Facharzt/Oberarzt an der Bonner Universitätsnervenklinik
- Habilitation für Psychiatrie und medizinische Psychologie
- 1980 apl. Professor,
- 1982 C 3-Professor und Leiter der psychiatrischen Poliklinik Bonn
- von 1983 bis zur Emeritierung
- 2004 Direktor des Zentrums für Psychiatrie und Psychotherapie Bochum sowie Lehrstuhlinhaber für Psychiatrie an der Ruhr-Universität Bochum
- Verfasser zahlreicher wissenschaftlicher Beiträge, Fach- und Sachbücher sowie lyrischer Texte.

Dienstag | 12.12.2006 | 19.30 Uhr  
Vortrag im Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit dem romanischen Seminar der Universität Bonn –

**Prof. Dr. Rudolf Lill** (Technische Hochschule Karlsruhe)

**„Die Macht der Päpste“**

Einführung:  
**Prof. Dr. Paul Geyer** (Romanistik, Universität Bonn)

Mittwoch | 13.12.2006 | 16.00 Uhr 16.00 Uhr  
Treffpunkt 15.45 Uhr im Foyer

**Besuch der Ausstellung „The Guggenheim“ in der Kunst- und Ausstellungshalle in Bonn**

Führung:  
**Dr. Evelyn Weiss**  
(ehemalige Direktorin des Museum Ludwig Köln)

Samstag | 16.12.2006 | 19.30 Uhr | Schlosskirche

**Weihnachtskonzert**

gemeinsam mit dem Collegium Musicum der Universität Bonn  
Leitung: **Akademischer Museumsdirektor Walter L. Mik**

Programm: wird später bekannt gegeben  
anschließend Empfang

Januar 2007

Donnerstag | 11.01.2007 | 19.30 Uhr  
Vortrag im Wolfgang-Paul-Saal

**Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Isensee**  
(Öffentliches Recht, Staatsrecht und Staatsphilosophie, Universität Bonn)

**„Salus comunis – suprema lex?“ (Arbeitstitel)**

**Zur Person:**

- geboren 1937 in Hildesheim
- Studium der Rechtswissenschaften und Philosophie in Freiburg, Wien und München
- Juristischer Vorbereitungsdienst und beide juristischen Staatsexamina in München
- 1967 Promotion in Erlangen (bei Walter Leisner)
- 1970 Habilitation; anschließend Berufung als Ordentlicher Professor an die Universität des Saarlandes
- von 1975 bis zu seiner Emeritierung 2002/2003 Professor an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn
- 1973 referierte er auf der Mannheimer Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer über „Die staatsrechtliche Stellung der Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland“

Der allgemeinen juristischen wie auch weiteren wissenschaftlichen Öffentlichkeit ist der Name Isensees mit dem von ihm seit 1987 gemeinsam mit seinem Heidelberger Kollegen Paul Kirchhof herausgegebenen zehnbändigen „Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland“ verbunden. Ebenso wirkmächtig war sein vor der Juristischen Gesellschaft Berlin gehaltenen Vortrag über „Das Grundrecht auf Sicherheit. Zu den Schutzpflichten des freiheitlichen Verfassungsstaates“, der maßgeblich die auch vom Bundesverfassungsgericht aufgenommene Lehre von den grundrechtlichen Schutzpflichten beeinflusste.

**Werke (Auswahl):**

- Subsidiaritätsprinzip und Verfassungsrecht, Berlin 1968, 2. Aufl. 2001
- Die staatsrechtliche Stellung der Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland, in: Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer, Bd. 34 (1974), S. 49 ff.
- Das legalisierte Widerstandsrecht, Bad Homburg (u.a.) 1969
- Die typisierende Verwaltung, Berlin, 1976, teilw. zugl.: Erlangen-Nürnberg, Univ., Habil.-Schr., 1975
- Wer definiert die Freiheitsrechte?, Heidelberg (u.a.) 1980
- Das Grundrecht auf Sicherheit, Berlin (u.a.) 1983
- Handbuch des Staatsrecht, hrsg. von Josef Isensee und Paul Kirchhof, Heidelberg, 1./2./3. Aufl. 1987-2005, 10 Bde, darin besonders: J. Isensee, Staat und Verfassung, Bd. I, § 15; ders., Das Grundrecht als Abwehrrecht und staatliche Schutzpflicht, Bd. V, § 115

Montag | 15.01.2007 | 19.00 Uhr

**Emeriti-Stammtisch**

Donnerstag | 18.01.2007 | 19.30 Uhr  
Vortrag im Joseph-Schumpeter-Saal

**Altbischof Klaus Wollenweber**  
(Beauftragter für Fragen der Spätaussiedler und der Heimatvertriebenen)

**„Kirche – ohne Kirche – Antikirche. „Grenz“-Erfahrungen in Ostdeutschland und Polen“**

**Zur Person:**

- geb. in Krefeld/Niederrhein, verheiratet, fünf Kinder
- Studium der evangelischen Theologie in Heidelberg, Berlin, Bonn
- 1964 das 1. Theol., 1967 das 2. Theologische Examen bei der Ev. Kirche im Rheinland
- Vikariat in Bonn und Paris
- Pastor in Troisdorf Sieg
- 1968 - 1988 Pfarrer der Ev. Kreuzkirchengemeinde Bonn
- 1988 - 1995 Theologisches Mitglied der Kirchenkanzlei der Ev. Kirche der Union, Berlin
- seit 1.05.1995 Bischof der Ev. Kirche der schlesischen Oberlausitz
- seit 1.1.2004 Bischof der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
- seit Juni 2004 im Ruhestand
- Mitglied des Kontaktausschusses der EKD zum Polnisch-Ökumenischen Rat, Warschau
- Beauftragter des Rates der EKD für die Frage der Spätaussiedler und der Heimatvertriebenen

**Veranstaltungsvorschau**

Donnerstag | 25.01.2007 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit der Deutsch-israelischen Gesellschaft/AG Bonn –

**Prof. Dr. Lothar Rühl**  
(Staatssekretär a. D.)

**„Die Interessen der Mächte außerhalb des Nahen Ostens am Nahen Osten“**

Dienstag | 30.01.2007 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

**Prof. Dr. Janos BOGARDI**  
(Rektor der United Nations University, Bonn)

**„Umwelt als Gefährdung – Das Profil der UN-University in Bonn“**

Einführung: **Prof. Dr. Eckart Ehlers**  
(Wirtschaftsgeographie, Universität Bonn)

Montag | 12.02.2007 | 19.00 Uhr

**Emeriti-Stammtisch**

Dienstag | 27. 02.2007 | 19.30 Uhr

**Heiko Engelkes**  
(Fernsehkorrespondent)

**„König Jacques Chiracs Frankreich“ (Arbeitstitel)**

Universitätsclub Bonn e.V.  
Konviktstr. 9  
53113 Bonn

Internet: www.uniclub-bonn.de

Geschäftsführung:  
Stefanie Jöher,  
Tel.: 0228/72 96 101; Fax: 0228/ 72 96 100  
E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de

Hausleitung:  
Alexandra Helmer, Katrin Stüber  
Tel.: 0228/72 96 0; Fax: 0228/72 96 100  
E-Mail: office@uniclub-bonn.de

Vorstand:  
Prof. Dr. Dr. h.c. Max G. Huber (Vorsitzender),  
Prof. Dr. Paul-Gerhard Kirchhoff (Geschäftsführer),  
Dipl.-Kfm. Bernd Schäfer (Schatzmeister)